

Das Werk des unbekanntes Arbeiters

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(1995)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

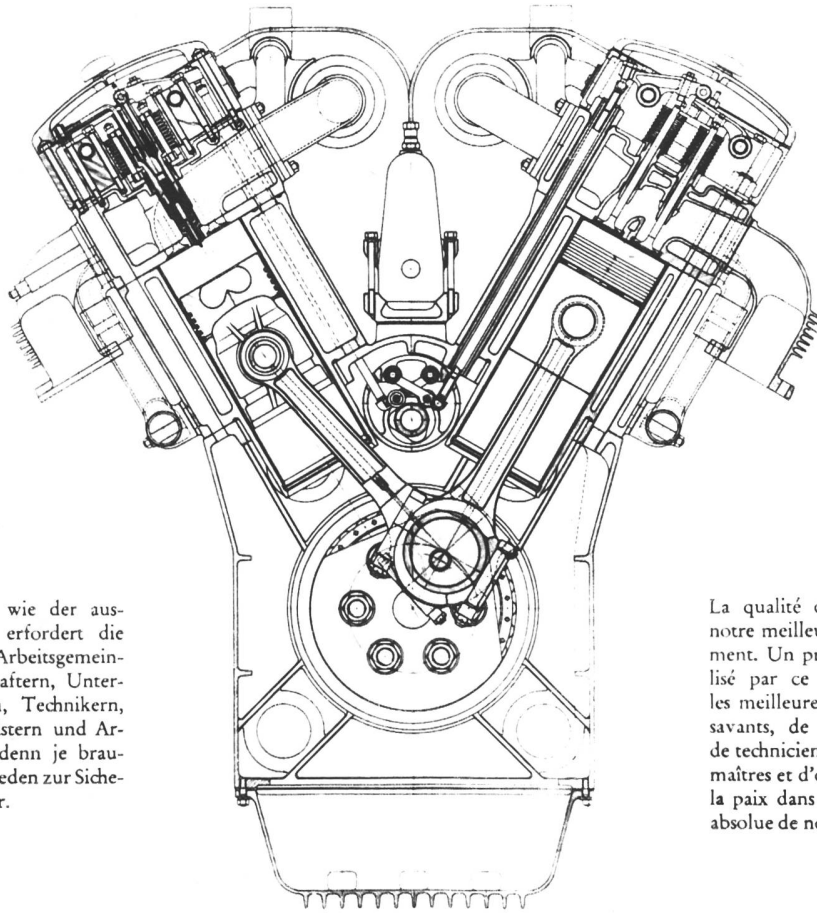
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS WERK DES UNBEKANNTEN ARBEITERS



Ein Qualitätsprodukt wie der ausgestellte Dieselmotor erfordert die beste Leistung einer Arbeitsgemeinschaft von Wissenschaftlern, Unternehmern, Ingenieuren, Technikern, Angestellten, Werkmeistern und Arbeitern. Heute mehr denn je brauchen wir den Arbeitsfrieden zur Sicherung der Existenz aller.

La qualité de notre production est notre meilleur atout pour son écoulement. Un produit de qualité, symbolisé par ce moteur Diesel, a exigé les meilleures forces d'une équipe de savants, de fabricants, d'ingénieurs, de techniciens, d'employés, de contre-maîtres et d'ouvriers. Plus que jamais, la paix dans le travail est la condition absolue de notre existence à nous tous.

AN DER ENTSTEHUNG DIESES DIESELMOTORS WAREN UNTER ANDEREM BETEILIGT:



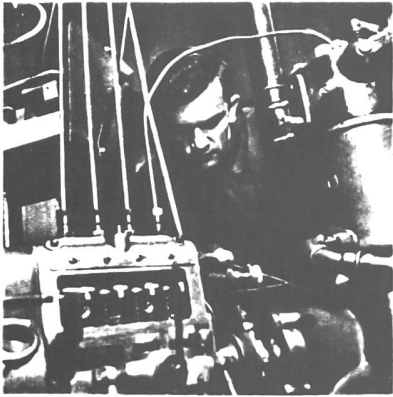
Direktor: Zielbewusstes Handeln, auswägende Organisationsgabe und weitsichtiges Disponieren sind ein Hauptfordernis der verantwortungsvollen Direktion.



Oberingenieur: Die ersten Entwürfe erfordern eingehendes Studium, das nur zusammen mit Erfahrung und Einsicht restlos befriedigende Konstruktionen zeitigt.



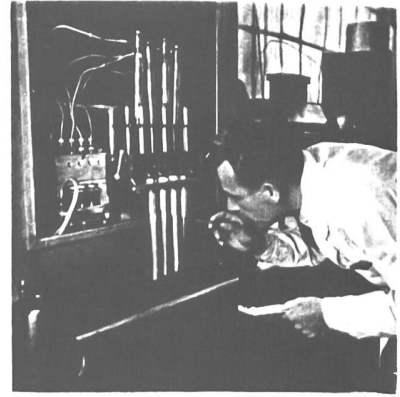
Wissenschaftliche Forschung: Gründliches Studium der oft sehr komplizierten Vorgänge gibt manchen Hinweis für neue Konstruktionen und Erfindungen.



Forschungsversuche: Nicht nur rein wissenschaftlich, sondern auch durch praktische Versuche muss die Verwendbarkeit der neuen Idee geprüft werden.



Messapparate: Die neuesten Errungenschaften der Physik werden zu Hilfe genommen, um die Maschinen bis in die kleinsten Details zu ergründen.



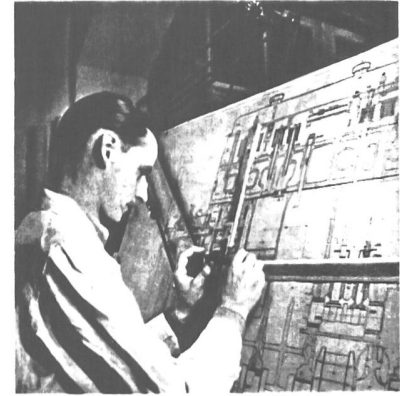
Forschung: Nur genaueste Versuche ergeben jene aufschlussreichen Resultate, welche zum Ausgangspunkt für neue Konstruktionen werden.



Reklame: Die Prospekte vermitteln dem Käufer den ersten und oftmals ausschlaggebenden Eindruck. Die seriöse Reklame muss darum sachlich wirken.



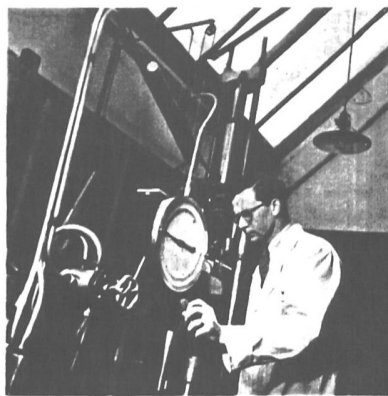
Versuche: Praktische Erfahrungen werden gewissenhaft ausgewertet, um Erzeugnisse, die höchsten Anforderungen Genüge leisten, herzustellen.



Konstrukteur: Auf Grund von Entwürfen und langjährigen Erfahrungen werden neue Maschinen bis in alle Einzelheiten auf dem Reissbrett durchkonstruiert.



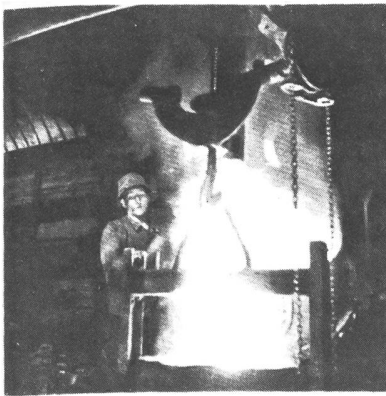
Bureaufräulein: In jedem Geschäft ist diese Helferin anzutreffen, die mit flinken Fingern ihre unentbehrliche Arbeit auf der Maschine verrichtet.



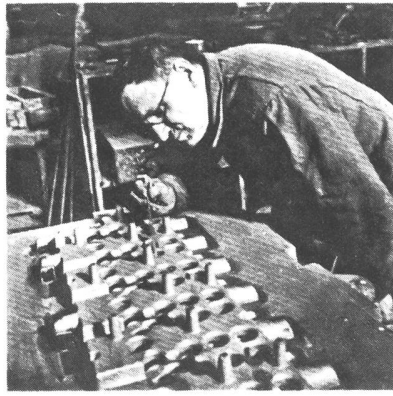
Zerreissmaschine: Die Materialprüfung wird mit besonderer Sorgfalt vorgenommen, hängt doch von kleinen Fehlern oftmals das Leben vieler Menschen ab.



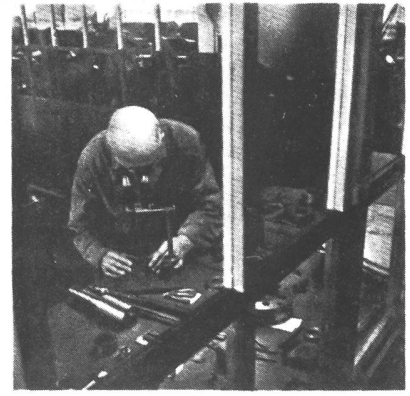
Modellschreiner: Als Künstler in seinem Fach erstellt der Modellschreiner die Holzmodelle, die in der Giesserei zur Herstellung der Sandformen verwendet werden.



Gießerei: Der Giesser hat einen schweren und zugleich verantwortungsvollen Beruf, und nur durch langjährige Erfahrung werden die nötigen Kenntnisse erworben.



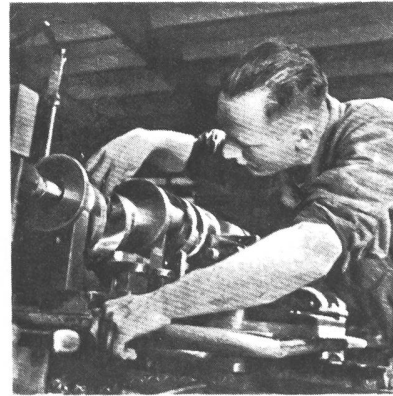
Kernmacherei: Der Kernmacher gibt der komplizierten Kerntorm eines Zylinderkopfes die letzte Retusche. Höchste Präzision ist geboten.



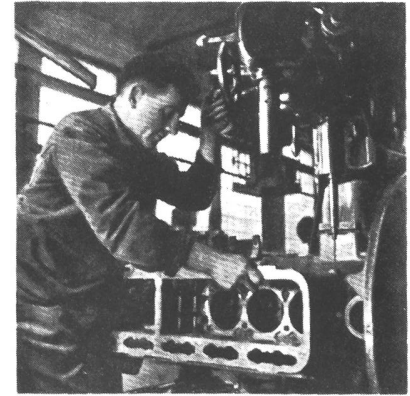
Meister: Der verantwortungsbewusste Werkstattmeister muss zur Ueberwachung der Fabrikation auch selbst die nötige Kontrolle vornehmen können.



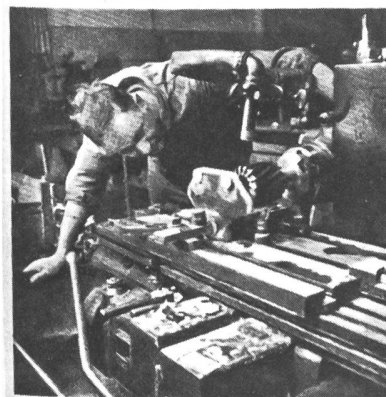
Schweißer: Hauptsächlich von der Tüchtigkeit und Geschicklichkeit des Arbeiters hängt es ab, ob die Schweissnaht fehlerfrei ausfallen wird.



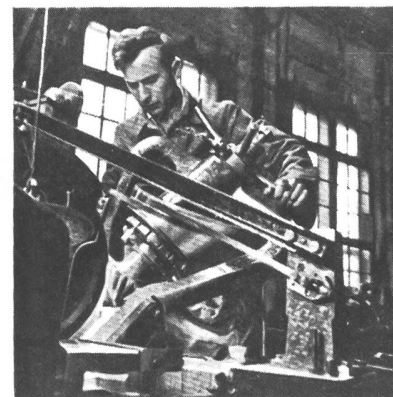
Drehbank: Eine Kurbelwelle, aus bestem Stahl geschmiedet, muss zuverlässig auf Hundertstelmillimeter Genauigkeit bearbeitet werden.



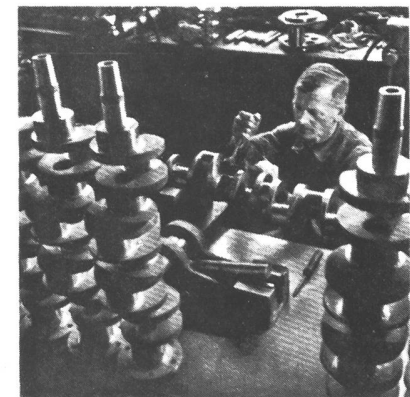
Bohrmaschine: Auf ihr werden nach Bohrlehren oder nach vom Anreisser gezeichneten Stellen mit grösster Präzision Löcher gebohrt oder Gewinde geschnitten.



Fräse: Die fehlerfreie und masshaltige Bearbeitung des Werkstücks ist das Erzeugnis guter Werkzeugmaschinen, welche unter der Aufsicht qualifizierter Arbeitskräfte stehen.



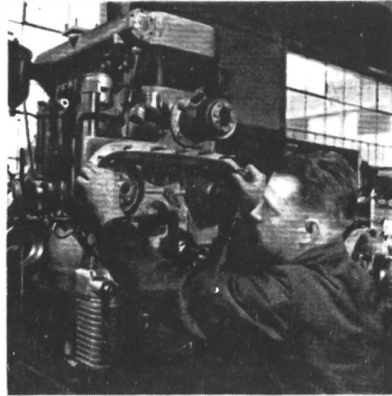
Schleifmaschine für Zahnräder: Die grösste Genauigkeit und feinste Bearbeitung ist gerade gut genug für das einwandfreie Arbeiten der Zahnräder.



Kurbelwellen: Die Kurbelwellen werden sorgfältig auf ihre Masse kontrolliert und mit den Leitungen für die Oelzirkulation versehen.



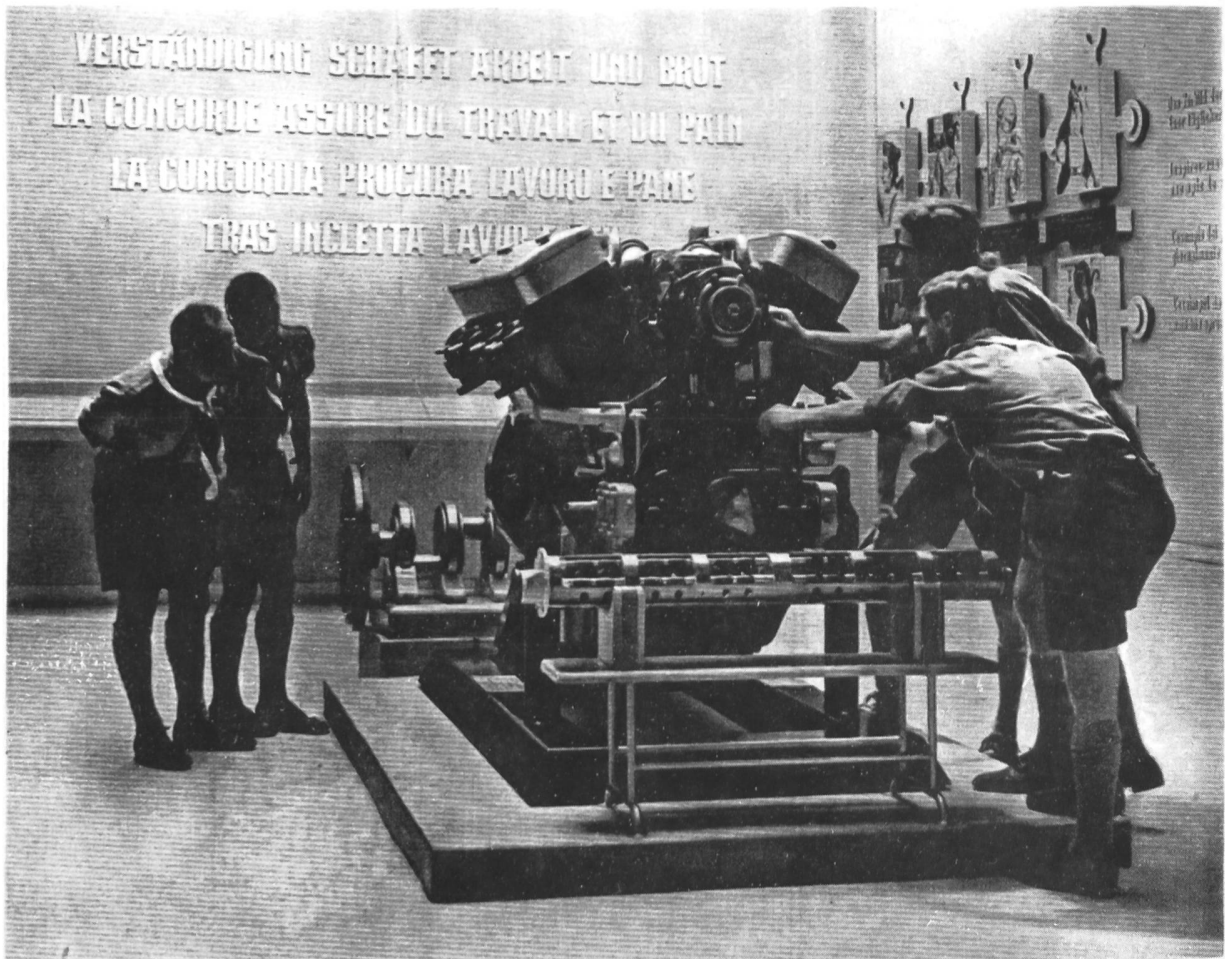
Düsenfabrikation: Diese Bohrmaschine bohrt Löcher von 0,25 mm Durchmesser in die Spitze der Einspritzdüsen für Dieselmotoren.



Motorenmontage: Die sorgfältige Montage der Motoren und die richtige Einstellung sind für deren einwandfreien Betrieb unerlässlich.

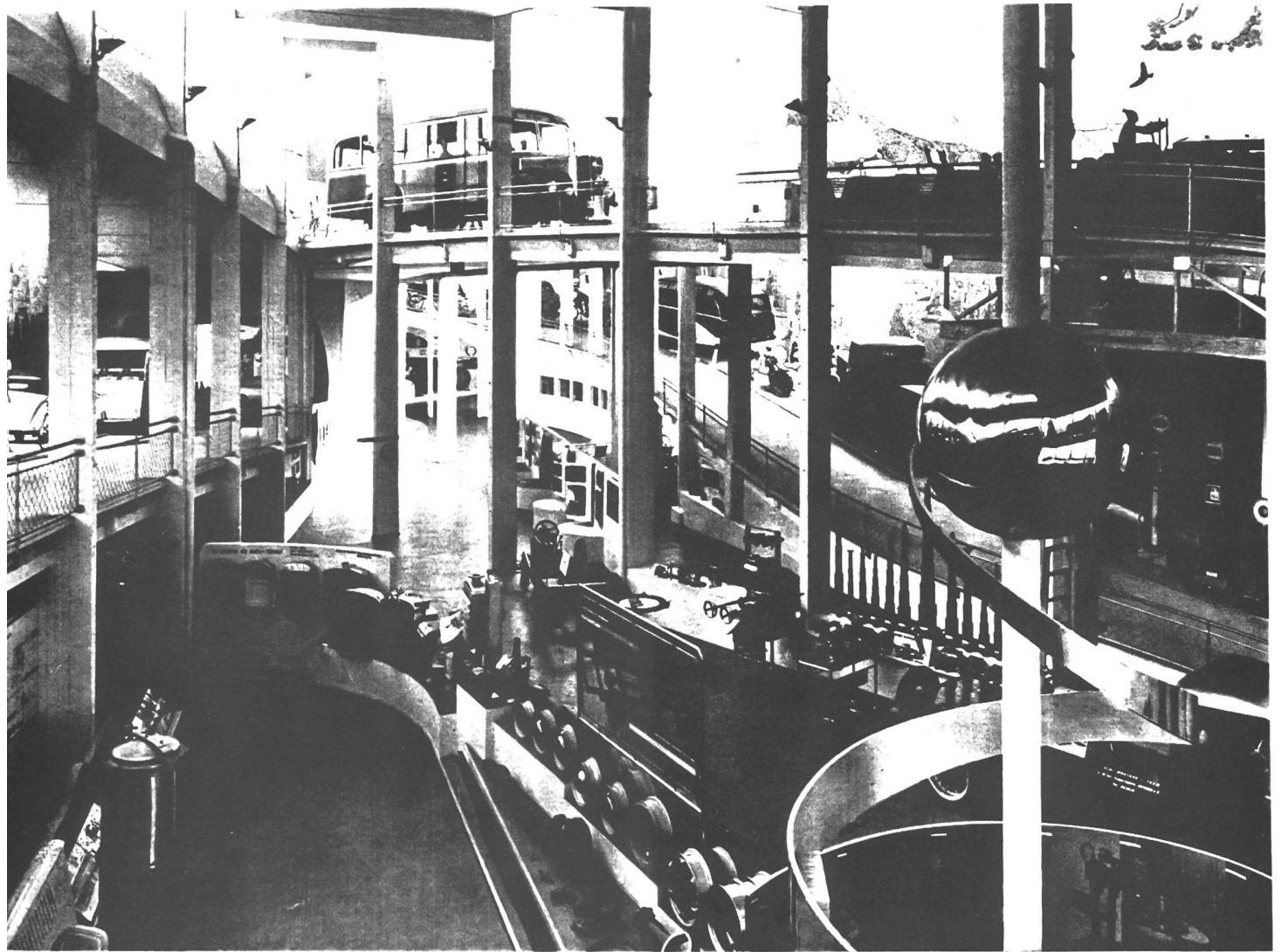


Prüfstand: Jeder Motor wird vor seiner Ablieferung genau auf mechanische Fehler der Herstellung, Leistung und Verbrauch geprüft.

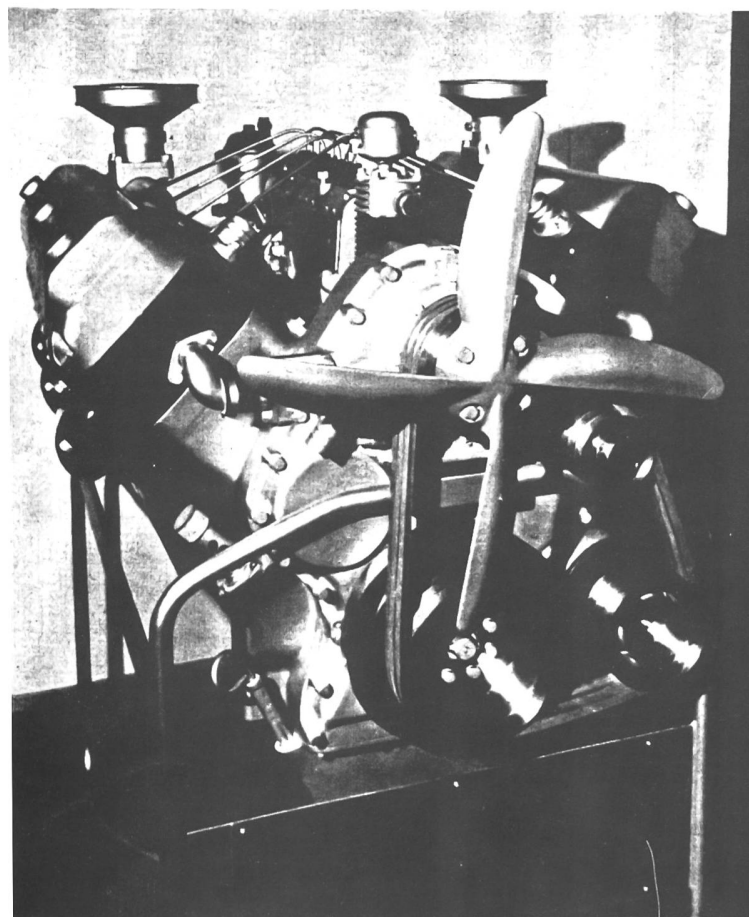


DAS VOLLENDETE WERK:

738 Konstruktionszeichnungen. 135 Operationszeichnungen. 5435 Einzelstücke: 120 Stücke mit einer Bearbeitungstoleranz von 2—3/1000 mm, 430 Stücke mit einer Toleranz von 1/100 mm, 750 Stücke mit einer Toleranz von 2—5/100 mm, übrige Teile mit einer Toleranz von 5/100—2/10 mm. 19350 Arbeitsoperationen.



Eine in Achterschleife angelegte Bergstraße bestimmt das Bild des Pavillons Straßenverkehr. An der Seite der Fahrbahn sind die Straßenverkehrsmittel ausgestellt, während auf Erdboden-Niveau die zugehörigen Einzelbestandteile, Fabrikationsvorgänge und Zusatzausrüstungen gezeigt werden.



Ein Saurer-Lastwagen-Dieselmotor, der großem Interesse begegnete.